

15.00

Panel: Theorie der Netzwerke

Sébastien de Valeriola, Ghent

**Analyzing dynamic historical networks:
the triangular model at the historian's service**

Matthew Hammond, London

**Digital prosopography and social network analysis:
new approaches for understanding Europeanization**

16.15

Abschlussdiskussion

Organisation

Deutsches Historisches Institut Warschau
in Kooperation mit der Universität Jena
und dem Institut für Archäologie und Ethnologie
der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Institut Warschau
Pałac Karnickich
al. Ujazdowskie 39
00-540 Warschau
+48 22 525 83 00
dhi@dhi.waw.pl

Konferenzsprachen

Deutsch / Englisch

Unterkunft

Hotel MDM
pl. Konstytucji 1
00-647 Warschau

dhi.waw.pl

 /DHIWarschau

Diskonnektivität. Strukturwandel von Netzwerken am Beispiel des vormodernen Ostmitteleuropa

Tagung

9./10.11.2023

Deutsches Historisches Institut Warschau

Hintergrund: Grafiken basierend auf einem Gemälde
von Pieter Bruegel des Älteren, *Der Blindensturz*, 1568

Ein Institut der

Max Weber
Stiftung

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland


Deutsches
Historisches Institut
Warschau


Niemiecki
Instytut Historyczny
w Warszawie


Deutsches
Historisches Institut
Warschau


Niemiecki
Instytut Historyczny
w Warszawie

30 NIH w Warszawie
DHI Warschau

Donnerstag, 8. November

Netzwerke bestimmen seit alters her das Leben und die Handlungsmöglichkeiten von Menschen. Mit diesem Begriff und durch die Anwendung verschiedener Methoden, darunter der mathematisch-statistischen Verfahren der sogenannten Graphentheorie, können viele historische Phänomene beschrieben und analysiert werden. Basierend auf geeigneten, idealerweise seriellen Quellen, lassen sich Netzwerkmodelle erstellen, deren Struktur bzw. Strukturwandel Rückschlüsse auf dahinterstehende historische Phänomene ermöglicht. Es handelt sich hierbei um personale Netzwerke der Händler oder Adeliger, die sich untereinander verschwägerten und vielfältige Geschäftsbeziehungen anknüpften, um räumliche Netzwerke der Handelsorte und ihrer Straßen- und Seeverbindungen, schließlich um Netzwerke von Dingen (etwa Münzen), die sich im archäologischen Fundgut widerspiegeln.

Die Tagung möchte diese verschiedenen Formen von Netzwerken mit Schwerpunkt auf Ostmitteleuropa diskutieren und hierbei den Fokus auf ein bisher weniger erforschtes Problem richten, die Diskonnektivität. Hierunter verstehen wir die Störung oder gar den Zerfall von Netzwerkstrukturen, wie sie etwa im Verschwinden bestimmter Handelsgüter oder dem Abreißen sozialer und kommunikativer Beziehungen zwischen Räumen oder Personen erkennbar sind.

In erster Linie soll die Frage erörtert werden, wo Zerfallsphänomene greifbar und wie sie zu erklären sind. Wo möglich, sollte auch die Perspektive der Zeitgenossen berücksichtigt werden: Waren sie sich dieser Netzwerke und ihrer Transformationen bewusst? Inwieweit konnten sie Ver- und Entflechtung beeinflussen? Versuchten sie eventuell Zerfallstendenzen entgegenzuwirken, und wenn ja, wie? Schließlich: Wie wirkte sich der Zerfall von Netzwerkstrukturen auf gesellschaftliche, ökonomische oder politische Strukturen aus?

Donnerstag, 9. November

10.00

Begrüßung

10.15

Panel: Netzwerke von Dingen

Dariusz Adamczyk, Warschau

Wie zerfallen Netzwerke?

Das Beispiel eines frühwikingerezeitlichen Dirhem-Geflechts im südlichen Ostseeraum

Marek Jankowiak, Oxford

After the dirhams: back to the disconnected normal?

Magdalena Bis, Warschau

From foreign prototype to local production.

Selected finds of post-medieval ceramic and glass vessels from Poland as evidence for disconnecting of influence networks

Monika Jakubek-Raczkowska, Thorn

Imago de Praga in Preußen: Dynamik der Kunstimporte im Netzwerk europäischer Verbindungen

12.30

Mittagessen

13.30

Panel: Handelsnetzwerke

Pierre Fütterer, Magdeburg

Verhaue, versteckte Bogenschützen und Panzerreiter.

Störungen des Verkehrsflusses im Früh- und Hochmittelalter

Grzegorz Myśliwski, Warschau

Disconnectivity in the long-distance trade of Central and Eastern Europe in the 15th century with some selected examples

Miroslav Lacko, Jena

Johann Falbrecht von Thorn – ein europäischer Großunternehmer und seine Handelsnetzwerke im 15. Jahrhundert

15.15

Kaffeepause

15.45

Fortsetzung Panel: Handelsnetzwerke

Carina Damm, Leipzig

Between Finns and furs: The collapse of trading and taxation networks in the medieval North

Urszula Sowina, Warschau

Unwoven Webs. Kalisz's chances of becoming the centre of cloth making in Greater Poland at the turn of the thirteenth and fourteenth century

Freitag, 10. November

10.00

Panel: Netzwerke jenseits des Materiellen

Robert Gramsch, Jena

Heiratsnetzwerke des hochmittelalterlichen Adels

Stephan Flemmig, Jena

Hussitismus und Reformation als Herausforderung für das Netzwerk der Pilgerorte und -wege in Franken und Böhmen

Martin Sladeczek, Erfurt

Das politische Netzwerk von Erfurt in der Krise von 1483

11.45

Kaffeepause

12.15

Fortsetzung Panel: Netzwerke jenseits des Materiellen

Radosław Biskup, Thorn

Der Zusammenbruch des Vita-Communi-Modells in den Domkapiteln des Deutschen Ordens (14.–16. Jahrhundert)

Monika Saczyńska-Vercamer, Warschau-Berlin

Defizite im päpstlichen Netz. Suppliken in Ehesachen aus der Kirchenprovinz Gnesen an die Apostolische Pönitentiarie vor einem europäischen Hintergrund im 15. Jh.

Carsten Jahnke, Kopenhagen

Kontinuität oder Diskontinuität beim Umbau von Netzwerken hansischer Kaufleute?

14.00

Mittagessen

